

BEBAUUNGSPLAN

00

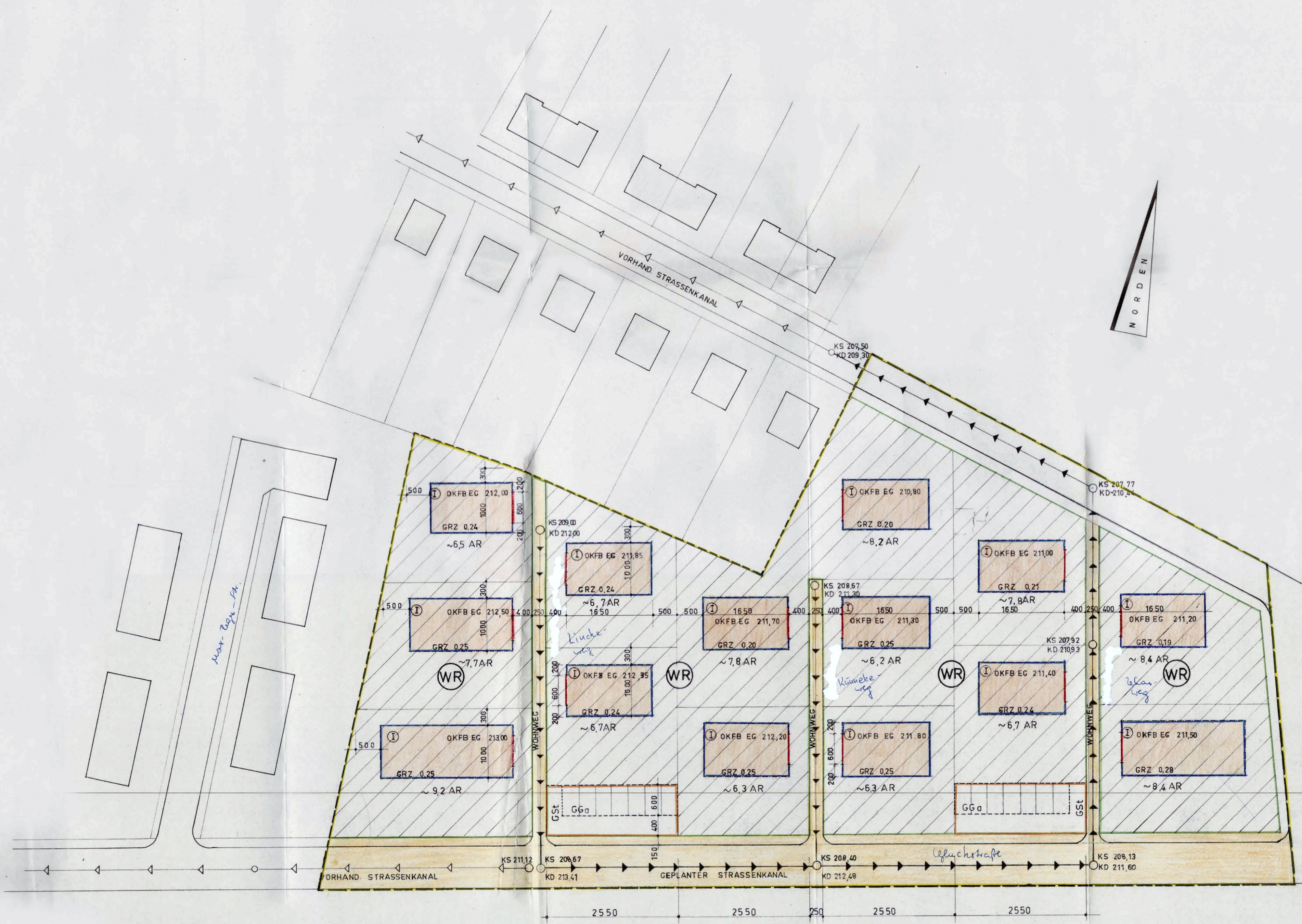
KRUMM-HUF

00

GEMEINDE

ÜBERHERRN

MASS-STAB 1 : 500



Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes	
1. Geltungsbereich	gelb umrandet
2. Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	feines Wohngebiet, WR
2.1.1 zulässige Anlagen	Wohngebäude
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine
3. Mass der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	1
3.2 Grundflächenzahl	siehe Plan
3.3 Geschossflächenzahl	entfällt
3.4 Baumassenzahl	entfällt
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	entfällt
4. Bauweise	offen
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstückflächen	siehe Plan
6. Stellung der baulichen Anlagen	siehe Plan
7. Mindestgrösse der Baugrundstücke	siehe Plan
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von OK Strassenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschossfußboden)	siehe Plan
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	siehe Plan
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	siehe Plan
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	entfällt
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	entfällt
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist	entfällt
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	entfällt
15. Verkehrsflächen	siehe Plan
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen	siehe Plan
17. Versorgungsflächen	entfällt
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	entfällt
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	entfällt
20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe	entfällt
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	entfällt
22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	entfällt
23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	entfällt
24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	siehe Plan
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind	entfällt
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhalten den Schutzflächen und ihre Nutzung	entfällt
27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	entfällt
28. Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	entfällt

Aufgestellt: Saarlouis, 26.5.65
Dr.-Ing. Karl Hanus
Architekt AKS - BDA
663 Saarlouis, Wallerfanger Str. 101

Aufnahme von Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

DIE SATZUNG DER ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN TRETEN MIT DEN ÜBRIGEN ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN IN KRAFT.

Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

entfällt

Kennzeichnung von Flächen gemäss § 9 Abs. 3 BBauG

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind entfällt

2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind entfällt

3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht entfällt

4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind entfällt

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gem. § 9 Abs. 4 BBauG

1. entfällt

2. entfällt

Planzeichen-Erläuterung nach Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965, Bundesgesetzblatt III 213-1-3

	Geltungsbereich
	Bestehende Gebäude
	Gemeinschaftsgaragen
	Bestehende Strassen
	Geplante Strassen
	Geplante Grundstücks-grenzen
	Baulinie
	Baugrenze
	Entwässerungsrichtung
	offene Bauweise
	Geschosszahl

Der Bebauungsplan hat gem. § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 24.12.65 bis zum 24.01.66...

Der Bebauungsplan wurde gem. § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 04.02.66 beschlossen.

Überlehen, den 09.02.1966

Der Bürgermeister
gez. Ley (Fiegel)

Der Bebauungsplan wird gem. § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den 28.03.1966

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau
im Auftrag
gez. Weyrath
IV A-5-445/66 - 26.16v. -
Die öffentliche Auslegung gem. § 12 BBauG wurde am 15.04.1966
ortsüblich bekanntgemacht.

Überlehen, den 15.04.1966

Der Bürgermeister
gez. Ley (Fiegel)